

Endlich Betlehem

18

Sie hatten sich nicht getäuscht, am Nachmittag des nächsten Tages erreichten die Reisenden endlich die Stadt Betlehem. Überall drängten sich Menschen und Tiere. Die Stadt war so voll, dass die Stadttore von Soldaten gesperrt worden waren. Josef ging zu einem Wachsoldaten und sprach ihn an: „Entschuldigen Sie, können Sie uns bitte in die Stadt hereinlassen. Wir müssen uns nämlich in die Listen eintragen.“ Der Soldat antwortete nicht und blickte stur über Josef hinweg. „Werter Herr Soldat, sehen Sie nicht, meine Verlobte hier ist schwanger. Sie ist müde und braucht ein Bett. Bitte lassen Sie uns hinein.“ Doch der Soldat hatte kein Mitleid: „Das kümmert mich nicht! Ich habe den Befehl, die Tore geschlossen zu halten!“ Nun schaltete sich Samuel ein: „Aber wir müssen da rein“, ertönte Samuels verzweifelte Stimme. „He, seht ihr denn nicht, Maria ist schwanger“. Samuel hatte schon wieder vergessen, dass kein Mensch ihn hören konnte.

Aber ein kleiner schwarzer Vogel hatte Samuel gehört. „Hallo“, trillerte der Vogel „ich bin Merle. Was ist denn los?“, fragte sie. Während Josef immer noch ergebnislos auf den Wachsoldaten einredete, erzählte Samuel Merle schnell, wie wichtig es sei, in die Stadt zu kommen. Merle hatte sofort eine Idee. „Überlass das mir, wir veranstalten ein Spektakel“, rief Merle und schon flog sie auf und verschwand.

Kurze Zeit später stellte sich ein Hund vor den Wachsoldaten. Er fing lautstark an zu miauen. Der Wachsoldat wunderte sich und bedauerte den Hund, weil er anscheinend nur wie eine Katze miauen konnte, statt zu bellen. Bald setzte sich Merle zum Hund. Aber statt ein Lied zu trällern, begann Merle zu quaken wie ein Frosch. Der Wachsoldat traute seinen Ohren nicht und schüttelte sich kräftig, um sicher zu gehen, dass er nicht träumte. Hatte er gestern vielleicht zu viel getrunken? Schließlich liefen noch eine bellende Katze, ein grunzender Frosch und ein trillerndes Hausschwein zusammen. „Seht euch das an“, rief der Wachsoldat und bald schon bildete sich ein Kreis von lachenden und feixenden Soldaten um die Tiere. „Hat man so etwas schon gesehen?“ Haha und hoho ging es.



Die Soldaten klopfen sich vor Lachen auf die Schenkel. Dass sie die Tore bewachen sollten, hatten sie vor lauter Lachen vergessen. Das nutzten Maria, Josef und Samuel aus und schlüpfen ungeschrien durch das offen stehende Tor in die Stadt hinein. „Danke Jungs und Mädels“, rief Samuel den Tieren zu, „das war echt filmreif.“